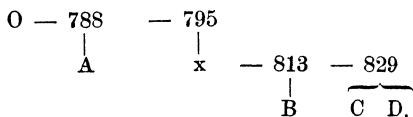


Den Hss.-Klassen B, C und D widmet W. zunächst eine allgemeine Betrachtung (S. 31—47), in welcher er besonders zu erweisen sucht, dass es einen Originalcodex von 741 bis 829, wie ich ihn bisher angenommen habe, gar nicht gegeben haben könne. Da er es rügt, dass ich mich über die Art, wie ich mir diesen Codex entstanden denke, bisher sehr unklar ausgedrückt habe, so will ich gestehen, dass ich mir über die Frage, ob und wann der Codex einmal eingebunden worden ist, noch nicht den Kopf zerbrochen habe; sicher scheint mir nur, dass die Verfasser eine Lage nach der anderen vollschrieben und den vorhergehenden hinzufügten, und die Gesamtheit der beschriebenen Lagen — gleichgiltig, ob gebunden oder nicht —, habe ich mit dem Worte Originalcodex bezeichnen wollen. Wenn das Wort nothwendig ein gebundenes Buch bezeichnet, so will ich fortan dafür lieber 'Text' sagen; für unwahrscheinlich halte ich es allerdings, dass das Werk eingebunden wurde, während man es noch fortsetzte. So lange es in Aachen fortgesetzt wurde, d. h. bis 829, ist es auch nicht wahrscheinlich, dass man die Arbeit abschrieb, um die weitere Fortsetzung der Abschrift anzuhängen. Nur von dem ersten Theile bis 795, der nach meiner Ansicht wahrscheinlich von dem Erzbischof Riculf verfasst und daher im Original möglicherweise nach Mainz gekommen ist, könnte wohl für Aachen eine Abschrift angefertigt worden sein, der nun die weiteren Fortsetzungen angefügt wären¹. Nothwendig ist das aber wegen des 'Swidger' nicht. Allerdings hat meine Erklärung, dass 'Swidger' aus einer Glosse in den Text gelangt sei², eigentlich jenen Stammbaum zur Voraussetzung; aber es wäre doch ebenso gut möglich, dass Jemand, der aus heimischer Tradition den Grafen Swidger als Verbündeten Grifos zu kennen glaubte, — z. B. etwa der Mainfranke Einhard — im Original zu Aachen diesen Namen für 'Lantfridus' einsetzte, ohne zu beachten, dass der nachfolgenden Erwäh-

1) Damit kämen wir wieder auf einen Stammbaum von ähnlicher Art, wie ich ihn N. A. XIX, 322 aufgestellt habe, und wie ihn W. (S. 37) haben will, nämlich



2) N. A. XIX, 299 Anm. 1.